

Geisenheim, 8. September 2016

**Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung der Pfarrei Heilig Kreuz Rheingau**  
am 7. September 2016 um 19.30 Uhr im Jakobustreff Rüdesheim

**1) Regularien**

Annette Ulges eröffnet die Sitzung.

Es fehlt entschuldigt: Mechthild Bäuml, Verona Mockenhaupt, Rainer Haber, Stefan Henrich, Martina Hock, Annerose Rosenbach, Dorothee Wilhelm

**Fr. Ulges stellt die Beschlussfähigkeit fest.**

-**Verabschiedung des Protokolls** vom 11. Mai..

-**Verabschiedung der Tagesordnung:** Die Tagesordnung wurde um den Punkt "Fahrgelegenheiten zu besonderen Anlässen n der Pfarrei" als Punkt 5 erweitert.

**2) Beschluss: Gottesdienste an Weihnachten/Silvester/Neujahr**

Pfr. Pauly stellt zwei Vorschläge zur Diskussion. Vorschlag 1 steht für feste Orte und Termine, Vorschlag 2 beinhaltet (bewährte) Wechsel. Nach eingehender Diskussion wird sich dafür entschieden, erst einmal im Grundsatz zu entscheiden, ob die feste oder wechselnde Version gewünscht wird. Details können dann noch besprochen werden. Abstimmung: Vorschlag 1: 1 Stimme, Vorschlag 2: 18 Stimmen, Enthaltungen: 0.

**3) Beschluss: Terminplanung 2017**

Pfr. Pauly hat einen Terminplan für das kommende Jahr erstellt. Wenn in den Ortsausschüssen weitere, feste Termine bekannt sind (z. B. Konzerte, Sommerfest St. Vincenzstift, Freizeiten etc.) können diese bis 15.09. bei Pfr. Pauly gemeldet werden. Diese werden dann noch eingepflegt. Triduum und Pfingsten werden noch beraten und aus dem Beschluss herausgenommen. Eine Beratung und Beschluss hierüber finden in der Novembersitzung statt. Mitte November muss die Druckvorlage für den Kalender fertig sein. Pfr. Pauly wird die Korrektur noch einmal mailen, damit die PGR Mitglieder und Ortsausschüsse die Daten und Uhrzeiten kontrollieren können. Abstimmung: Terminplan ohne Triduum und Pfingsten: 19 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung.

**4) Beschluss: Tag des Gebets**

Nach Rückmeldungen von neun Kirchorten war der allgemeine Tenor, dass die Unzufriedenheit über den Ablauf des Tags des Gebets in den Kirchorten doch nicht sehr groß ist, weshalb Pfr. Perabo noch kein neues Konzept erstellt hat. Das Thema wird eingehend neu diskutiert. Es erfolgt der einstimmige Beschluss: Der Tag des Gebets 2017 wird wie 2016 in den Kirchorten gehalten. Es gründet sich eine Vorbereitungsgruppe unter der Leitung von Pfr. Perabo, die möglichst zwei Konzepte erarbeiten und in der PGR Sitzung am 11.01.2017 vorgestellt werden. Aus dem PGR melden sich folgende Personen für die Vorbereitungsgruppe: Peter Steinberg, Inge Dries, Monika Eichholz, Felix Lamberti, Miriam Schuld, Andrea Mayer, Anette Spitzbart, Melina Rohrbach, Sascha Eske.

## 5) Diskussion: Fahrgelegenheiten zu besonderen Anlässen in der Pfarrei

Aus gegebenem Anlass (Tag der offenen Tür, Bezirkswallfahrt) wird vorgeschlagen, zu besonderen Veranstaltungen in der Pfarrei einen Fahrdienst einzurichten. Es hat einige Rückmeldungen gegeben, dass man keine Möglichkeiten hatte, an o.g. Festen teilzunehmen, da man keine (Mit-)Fahrmöglichkeit hatte. Es wird vorgeschlagen, dass man sich ab 14 Tagen vorher über das Pfarrbüro anmelden kann und dann ein Bus organisiert wird, (Pfarreibus oder größeren mieten).-Ein anderer Vorschlag lautet, in den Kirchorten Pinnwände anzubringen, an denen man Angebote oder Gesuche nach Fahrgemeinschaften veröffentlichen kann. Eine weitere Möglichkeit ist es, das Netzwerk der Pfarrei auf der Homepage und im Pfarrbrief zu nutzen. Der PGR kommt überein, dass man in dieser Sache mehrgleisig fahren muss und alle vorgeschlagenen Wege nutzen muss, da ältere Mitbürger oftmals nicht im Internet unterwegs sind.

## 6) Berichte aus den Ausschüssen:

- **Pfarrer:** Pfr. Fischer bittet um Reflexion des Tags der offenen Tür. Es gibt ein durchweg positives Echo, lediglich das Wetter wäre zu heiß und Sonnenschirme zu wenig gewesen. Der Preis von € 2,00 für 0,5l Wasser erschien vielen zu hoch. Es fiel positiv auf, dass alle Kirchorte vertreten waren. Der Großteil der Gäste war jedoch aus Geisenheim. Eine Wiederholung unter einem anderen Aspekt /Thema ist erwünscht. In diesem Fall sollte überlegt werden, ob es an diesem Sonntag nur einen zentralen Gottesdienst in Geisenheim geben sollte.
- Die Pfarrer laden alle recht herzlich zum morgigen Patrozinium in Marienthal ein.
- Die Pfarrei hat die Flüchtlinge vom Schafhof in Aulhausen mit Caritasmitteln unterstützt. Familie Beuers kümmert sich um die Verbliebenen.

**VRK:** die Information aus dem VRK liegt dem PGR schriftlich vor und ist Anlage dieses Protokolls. Der PGR bedankt sich für die ausführlichen Informationen.

**Bezirkssynodalrat:** Peter Steinberg informiert über Flüchtlinge und Caritas. Kreuzfest 2017: Die Planungen beginnen nach dem diesjährigen Hildegardisfest.

**Jugend:** Es findet erst Ende September wieder ein Treffen statt. Der Jugendraum in Geisenheim ist fertig und sehr schön geworden.

**Caritas:** Am 25.09. findet ein großer Caritassonntag statt. Gottesdienst im Dom, anschließend „Bundesgenerationenspiele“. Wer möchte, kann jetzt schon Teams zusammenstellen, die aus allen Generationen bestehen können. Für Verpflegung ist gesorgt.

**Hildegardausschuss:** Die Hildegardisfeierlichkeiten beginnen am 11.09. mit der Nacht der Lichter in St. Hildegard Eibingen. Es gibt ein großes Rahmenprogramm, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind.

**Erwachsenenbildung:** Thomas Wallenstein gibt einen positiven Rückblick über die bisherigen Veranstaltungen und wird auch für 2017 wieder interessante Angebote erarbeiten.

## 7) Verschiedenes

- Am 24.09. findet die Gemeindewanderung statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr vor dem Dom. Um 17.00 Uhr ist eine Messe in Rüdesheim, anschließend gemütliches Beisammensein, für Verpflegung ist gesorgt.
- Ebenfalls am 25.09. ist die Eröffnung des Klostersteigs mit Feierlichkeiten in Aulhausen.
- Am 25.09. um 17.00 Uhr ist ein Orgelkonzert in Lorch.
- Es wird vorgeschlagen, dass alle Kirchorte anlässlich der Bischofsweihe am 18.09. von 14.45 bis 15.00 Uhr läutern. Die Pfarrer werden dies in den Messen davor verkünden und es soll einen Pressebericht im Echo geben.
- Lektoren werden oft schlecht verstanden. Dies liegt meist nicht an den Lektoren sondern an den Anlagen in den Kirchen. Der PGR bittet den VRK darum, zu überlegen, ob die jeweiligen Firmen in die Kirchen geschickt werden, um die Anlagen zu überprüfen. Teilweise hängt es vielleicht nur mit einer falschen Einstellung zusammen. Küster und Lektoren müssten an den Geräten eingewiesen/geschult werden.

**Ende der Sitzung: 21.55 Uhr.**

**Nächste Sitzung:** Mittwoch, 16. November 2016 um 19.30 Uhr in Geisenheim.

Für das Protokoll:

Anja Hoffmann

Annette Ulges

